

2006/236
öffentlich

Datum: 09.10.2006

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sport und Kultur)	25.10.2006	

Betreff

**Antrag der SPD- und Bündnis 90/Die Grünen-Ratsfraktion vom 09.10.2006;
hier: Verkehr in der Altstadt**

Beschlussvorschlag

- siehe beiliegenden Antrag -



Ratsfraktionen Castrop-Rauxel



Vorsitzenden des B 1
Herrn Ulrich Romahn
Europaplatz 1
44575 Castrop-Rauxel

Bündnis 90 / Die Grünen
Grüne Ratsfraktion

Georg Wegner
Bahnhofstr. 27
44575 Castrop-Rauxel

(02305 / 12600
(0170 / 619 73 27
* georg.wegner@gmx.de

09.10.2006

Sitzung des B 1 am 25.10.2006

Sehr geehrter Herr Romahn,

namens der Ratsfraktionen von SPD und Grünen bitte ich Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung o.g. Sitzung des B 1 zu setzen.

Antrag:

Verkehr in der Altstadt

Der Betriebsausschuss 1 / Der Betriebsausschuss 3 beschließt das folgende Arbeitspapier als Leitlinie für zukünftige Planungen und Entscheidungen zum Verkehr in der Altstadt.

Alle, die unsere Altstadt besuchen wollen, sind willkommen: Fußgänger, Radfahrer, Nutzer von Bus und Bahn und Autofahrer. Gute Verkehrsangebote sollen ihnen den Zugang bzw. die Zufahrt in die Altstadt erleichtern und die Aufenthaltsqualität der Altstadt erhöhen.

Dabei ist es nicht Ziel des Ausschusses, die Altstadt autofrei zu halten, denn mit den Autos bleiben auch die Fahrer weg. Vielmehr ist gewollt, dass die Autofahrer möglichst schnell einen kostengünstigen und gut gelegenen Parkplatz finden und so der Altstadt als Kunden und Besucher erhalten bleiben. (Das im Jahr 2004 im Rat und im April 2005 im Betriebsausschuss 1 beschlossene **kundenfreundliche Parkplatzangebot** - "Brötchenticket", die Parkgebühr von 20 Cent je halbe Stunde, die Festsetzung einer Höchstparkzeit von vier Stunden auf den gebührenpflichtigen Parkplätzen und das kostenfreie Parken auf allen Parkplätzen ab 16 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen - entspringt diesem Grundgedanken.) Allerdings soll der Autoverkehr aus der Innenstadt herausgehalten werden. Stattdessen sollen den Autofahrern, die kein Ziel in der Altstadt haben, günstige Umgehungsmöglichkeiten geboten werden.

Im Einzelnen:

- Ø Nach wie vor fordert der Betriebsausschuss
den Ausbau der Emschertalbahn oder die S 4,

insbesondere den **30-Minuten-Takt** für die Emschertalbahn oder den **Standard der S 4** (20-Minuten-Takt), am Münsterplatz **gute Anschlüsse** von den Bussen des ÖPNV zur

Bahn und den **senioren- und behindertengerechten** Ausbau des Haltepunkts Castrop-Rauxel Süd.

Der Betriebsausschuss 1 hält an der Option seines Beschlusses vom 13.04.2005 zur Parkraumbewirtschaftung fest, in dem u.a. festgelegt wurde, dass bei Einführung der S 4 oder des 30-Minuten-Takts der Emschertalbahn neben einigen Parklätzen auf der Thomasstraße **der Parkplatz an der Herner Straße als Park-and-Ride-Platz** eingerichtet wird.

Ø Der Ausschuss begrüßt,

dass auch der **neue Nahverkehrsplan** den **10-Minuten-Takt der Linien 480 und 482** zwischen Habinghorst und Münsterplatz vorsieht

und der **Schnellbus SB 22** Datteln - Henrichenburg - Münsterplatz den **30-Minuten-Takt** statt des bisherigen Stundentakts erhält.

Ø **B 235 und Altstadttring sollen zu einer attraktiven Umgehungsstraße ausgebaut werden.**

Eine Grüne Welle auf der B 235 und dem Altstadttring um die Altstadt herum - von der Kreuzung mit der Cottenburgstraße über Engelsburgplatz bis zur Karlstraße – könnte dazu beitragen, die Straßen der Altstadt vom Durchgangsverkehr zu entlasten.

Ø **Auf der Lönsstraße gilt: Vorfahrt für den ÖPNV - Vorrang für die Fußgänger**

Diese Forderung hat für den Ausschuss absolute Priorität. Alle Verkehrsregelungen für den privaten Autoverkehr stehen unter diesen einschränkenden Vorbehalten. Das bedeutet

§ **Die Busspur aus Richtung Biesenkamp / Herner Straße in die Lönsstraße bis zur Einfahrt in den Busbahnhof bleibt ausschließlich dem Busverkehr des Öffentlichen Personennahverkehrs vorbehalten**, da fast alle in Castrop-Rauxel verkehrenden Busse über die Busspur in den Busbahnhof oder in Richtung Markt fahren. Die ungehinderte Durchfahrt der Busse muss weiterhin gewährleistet sein.

§ **An der Stelle, an der die Busspur und die dem übrigen Autoverkehr vorbehaltene Spur zusammenlaufen, haben die Busse Vorfahrt.**

§ **Ebenso haben die Fußgänger auf dem Fußgängerüberweg vom EKZ in die Altstadt Vorrang**, damit sie weitgehend ungehindert die Straße überqueren können.

Für den Autoverkehr ist die Lönsstraße besonders problematisch. Auf der einen Seite soll es auf ihr keine unerwünschte Unterbrechung des Autoverkehrsflusses des "innerstädtischen Rings" (Wittener Straße - Biesenkamp - Herner Straße - Lönsstraße - Mühlenstraße - Am Stadtgarten - Beethovenstraße) geben. Auf der anderen Seite dürfen die für den Autoverkehr gefundenen Regelungen für den Öffentlichen Busverkehr und die Fußgänger zu keinen unzumutbaren Einschränkungen führen.

Deshalb fordert der Ausschuss, dass die **Lönsstraße vom Durchgangsverkehr weitgehend entlastet** wird.

Er fordert eine eindeutige Beschilderung, die den Autoverkehr über den Altstadttring und den Erin-Park zu den Parkmöglichkeiten der Altstadt lenkt.

Ø **Hinsichtlich der Forderung nach sicheren Radwegen** sei auf das vom Ausschuss beschlossene **Konzept zum „Radwegenetz in Castrop-Rauxel“** hingewiesen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Georg Wegner
Grüne Ratsfraktion

gez. Burkhard Kapteinat
SPD Ratsfraktion